Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

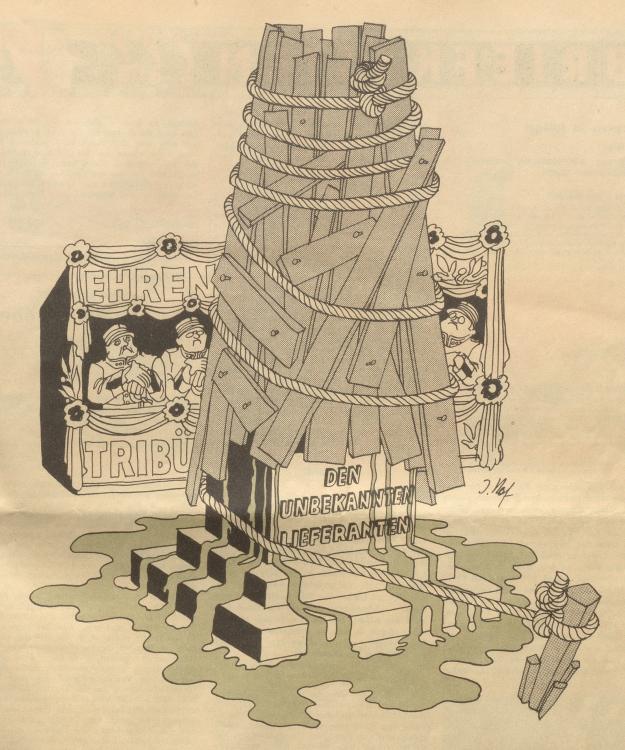
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Denkmal wird nächstens enthüllt!

Von der «Büldung»

(Wüwa.) In unserem Hotel saf, am Nebentisch eine Familie mit einer Tochter von zirka 16 Jahren. Eines Tages gab es «Fricandeau de veau glacé». Die mit der französischen Küche offenbar auf Kriegsfuß stehende Tochter: «Ou, hüt gits Gfrüürfleisch!» R.B.



Mais und Mäus

Einem eben eingetroffenen Transport österreichischer Erholungskinder verkündet die Leiterin freudvoll: «Kinder, heut' gibt's Mais auf die Nacht,»

heut' gibt's Mais auf die Nacht.» Ruft der kleine Franzl, dem nur der Ausdruck Kukuruz geläufig ist: «Jesses, Mais fressen bei uns nur die Katzen!»

H. E